

Eitorf, den 30.07.2013

Amt 40 - Amt für Kultur, Marketing und Tourismus

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus und Marketing 04.09.2013

Tagesordnungspunkt:

Tag des Ehrenamts 2013: Vorstellung des Programms

Beschlussvorschlag:

Die Erstellung eines verwaltungsseitigen Konzeptes für einen Tag des Ehrenamtes / der Vereine für 2014 wird wegen fehlender Finanzmittel im Haushalt 2013/2014 zurückgestellt.

Begründung:

Die in diesem Jahr in Eitorf geplante, festliche Ehrung mit kleinem Programm ist eine Würdigung, die mit der Einführung der Ehrenamtskarte einhergeht. Geplant ist die Veranstaltung am 05.12.2013 um 19.00 Uhr im Theater am Park. Der Eintritt ist frei und jeder kann kommen. Für die Besitzer der Ehrenamtskarten werden persönliche Einladungen mit Platzreservierung versandt.

Mögliches Programm (was aber mit den Betroffenen noch endgültig abzustimmen ist):

- Begrüßung durch den Bürgermeister
- Rede der Freiwilligenagentur, wahrscheinlich Herr Schweitzer
- Aufführung des Eitorf-Songs
- Zwischen den Musikdarbietungen sollen ca. 5 Karten von Herrn Schweitzer und dem Bürgermeister überreicht werden
- Musikalische Beiträge des MGV Eitorf, Oikumena-Brass und Young hope
- Auftritt der KG Närrische Brückenwache
- Ausklang mit allen Ehrenamtskartenbesitzer auf der Bühne für Pressefoto und erneut Aufführung des Eitorf-Songs

Jede der o.a. Gruppen soll max. 3 Stücke vortragen. Anschließend werden Getränke (kein Essen) im Bewirtungsraum des Theaters ausgeschenkt. Herr Jürgen Meyer (Diakonie) soll angesprochen wer

den, mit „seinen“ Jugendlichen die Bewirtung zu übernehmen.

Da der MGV Eitorf und die KG Närrische Brückenwache bisher die meisten Ehrenamtskarten beantragt haben, sollen diese beiden Vereine um Beiträge gebeten werden. Um auch etwas jugendlichere Musik zu haben, dachten wir an Young Hope. Oikumena-Brass könnte dann den musikalischen Teil ohne Gesang übernehmen.

Zur Finanzierung dieses Abends soll ein Banner der KSK vor dem Theater angebracht werden, so dass zunächst 100 Euro Einnahmen zur Verfügung stehen. Die Freiwilligenagentur wird zwar personell unterstützen, kann die Veranstaltung aber nicht finanzieren. Weitere Haushaltsmittel sind nicht budgetiert, so dass ggf. auf andere Titel zurückgegriffen werden muss. Der Bürgermeister wird daher einen Teil aus Verfügungsmitteln beisteuern, so dass die Veranstaltung finanziell gesichert ist.

Darüber hinaus hat der KSTM in seiner Sitzung im Februar 2013 beschlossen (KSTM/XIII/11/88), dass die Verwaltung baldmöglichst ein Konzept für eine Ausweitung des Tages des Ehrenamtes / der Vereine als Großevent in 2014 vorlegt. Gedacht war an einen Tag der Möglichkeiten, an dem die ortsansässigen Vereine auf sich aufmerksam machen können und so neue Interessenten für eine ehrenamtliche Mitarbeit in ihrem Verein gewinnen können. Er sollte im Bereich des Siegtalgymnasiums, des Jugendcafes, und der dortigen Sportstätten stattfinden.

Im Vorfeld hierzu wurden Gespräche mit Personen geführt, die solche Veranstaltungen in der Vergangenheit bereits durchgeführt haben, um ihre Erfahrungen bei der Konzepterstellung einzubinden.

Frau Binte-Wingen, Freiwilligen Agentur der Freiwilligen Agentur der Diakonie Rhein-Sieg-Kreis, hält ein großes Ehrenamtsfest für eine tolle Sache, mahnt aber an, den organisatorischen und finanziellen Aufwand nicht zu unterschätzen. Aus Ihrer Sicht sei dies mit den wenigen Ehrenamtlichen der Freiwilligen Agentur in Eitorf und dem vorhandenen Personal in der Verwaltung nicht zu stemmen.

In Königswinter findet alle 2 Jahre ein solcher Ehrenamtstag mit einem Markt der Möglichkeiten statt. Frau Schwab von der Ehrenamtsbörse für Königswinter, Haus Heisterbach, gab gerne Auskunft über die Organisation dieses Tages. Rund 20 Ehrenamtliche bereiten den Event über einen längeren Zeitraum vor. Über 90 % der anfallenden Arbeiten und des Organisationsaufwandes werden dabei von diesen Ehrenamtlichen übernommen. Die Stadt Königswinter stellt die Mehrzweckhalle und das notwendige Mobiliar zur Verfügung.

Als wichtigste Punkte der Organisation wurden genannt::

- Es müssen Vereine gewonnen werden, die sich mit interessanten Aktionen daran beteiligen. Ein „Messestand“ allein weckt noch kein Interesse
- Bühnendekoration
- Hallenbereitstellung mit Tischen und Stühle
- Genehmigung VersammlungsstättenVO
- Vermarktung, Werbung (Flyer, Plakate), Presse
- Moderation und Podiumsdiskussion am Tag
- Rahmenprogramm Musikdarbietungen
- GEMA
- Technikbetreuung
- Sicherheitspersonal
- ansprechende Bewirtungsangebote

Der Tag des Ehrenamtes / der Vereine sollte ihrer Meinung nach entweder bescheiden oder aber mit einem richtigen „Aufschlag“ veranstaltet werden, mittelmäßige Events lockten erfahrungsgemäß nur wenige Besucher. Auch sie verweist auf den großen Aufwand den ein solcher Tag bedingt.

Eine solche neue Veranstaltung für Eitorf verursacht neben personellem auch einen erheblichen finanziellen Aufwand (z.B. Stromkosten, GEMA-Gebühren, Technik, Werbung etc.).

Nach der Haushaltsgenehmigung 2013/2014 sind neue freiwillige Aufwendungen nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall anderer (freiwilliger) Leistungen mindestens kompensiert werden. Verwaltungsseitig wird eine solche Kompensation derzeit nicht gesehen und daher vorgeschlagen, die Erstellung des Konzeptes zunächst so lange zurückzustellen, bis entsprechende Finanzmittel im Haushalt der Gemeinde zur Verfügung stehen.

